



Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025

Auch im Geschäftsjahr 2025 hat die Stiftung zahlreiche Sportprojekte in Hamburg initiiert und gefördert, wie z.B. einen Schwimmkurs für geflüchtete Minderjährige für den Kinderschutz-bund, die Stärkung der Stellung von Frauen im Hamburger Sport und die Anschaffung eines Ballspielfeldes für die Schule auf der Veddel. Zudem hat die Stiftung auch in diesem Jahr den Werner-Otto-Preis im Hamburger Behindertensport verliehen.

Die Alexander Otto Sportstiftung hat bei ihrer Arbeit das Ziel verfolgt, dass möglichst viele Hamburger Sportlerinnen und Sportler sowie Sportvereine von ihrem Engagement nachhaltig profitieren - insbesondere solche, die sozial schlechter gestellt sind. Ein besonderer Schwerpunkt war dabei die Förderung des Nachwuchs- und Behindertensports.

Folgende Projekte wurden 2025 aus Stiftungsmitteln gefördert:

1. Projektförderung: HSV Hamburg – Handballnachwuchs

Der Handball Sport Verein Hamburg e.V. bietet die Möglichkeit eines durchgängigen Nachwuchskonzeptes mit professioneller Sportförderung von der männlichen D-Jugend bis zur A-Jugend. Im Fokus der Ausbildung steht neben dem professionellen Trainingsbetrieb eine Betreuung in der Zeit zwischen Schule und Training für talentierte Jugendliche. Zur Stärkung der Nachwuchsarbeit unterstützte die Alexander Otto Sportstiftung den Verein 2025 erneut mit 200.000 Euro.

2. Projektförderung: Jubiläum Hamburger-Fechtverband

Anlässlich seines 75-jährigen Bestehens richtete der Hamburger Fecht-Verband e.V. Anfang 2025 das internationale Fechtturnier "Wappen von Hamburg" aus. Das Turnier erstreckte sich über zwei Tage, wobei die Finalkämpfe im Februar 2025 in der Sporthalle Hamburg vor großem Publikum ausgetragen wurden. Zur Unterstützung dieses besonderen sportlichen Jubiläums leistete die Alexander Otto Sportstiftung eine finanzielle Förderung von 1.000 Euro.

3. Projektförderung: Hamburger Tischtennis-Verband - Aufbau Mädchenmannschaft

In den letzten Jahren wurde ein deutlicher Rückgang im Mädchen-Spielbetrieb im Tischtennis festgestellt. Um diesem Trend entgegenzuwirken, hat der Jugendausschuss des Hamburger Tischtennis-Verbands ein Konzept entwickelt, das auf die Gewinnung von Mädchen für den Sport abzielt. Zu den Zielen gehören die Sensibilisierung von Trainern und Trainerinnen für die Arbeit mit Mädchen, die regionale Förderung sowie das Erlernen von Grundtechniken in reinen Mädchentrainingsgruppen. Außerdem sollen das Selbstbewusstsein gestärkt und Teambuilding gefördert werden. Für die Umsetzung dieses Projektes unterstützte die Alexander Otto Sportstiftung den Hamburger Tischtennis-Verband mit einer Fördersumme in Höhe von 3.400 Euro.

4. Projektförderung: Universität Hamburg – Bewegungsfibel

Das Landessportamt hat den zweiten Hamburger Bewegungsbericht beim Institut für Bewegungswissenschaften der Universität Hamburg in Auftrag gegeben. Dieser zeigt, dass Kinder

im Alter von sechs bis 17 Jahren ein deutliches Bewegungsdefizit aufweisen. Um diesem entgegenzuwirken, hat die Alexander Otto Sportstiftung bei der Universität Hamburg die Entwicklung einer Bewegungsfibel initiiert. Die Bewegungsfibel soll im Rahmen eines Pilotprojekts wissenschaftlich erarbeitet und Eltern von sechsjährigen Kindern bei der U-8 Untersuchung in Gesundheitszentren und Kinderarztpraxen ausgehändigt werden. Ziel ist es, Eltern für die Bedeutung frühkindlicher Bewegung zu sensibilisieren und ihnen konkrete Anregungen zur Förderung der motorischen Entwicklung ihrer Kinder zu geben. Die Alexander Otto Sportstiftung hat das Projekt mit einer Fördersumme von 35.000 Euro unterstützt. Da das Fördergeld in 2025 noch nicht abgerufen wurde, bildet die Sportstiftung eine entsprechende Rücklage.

5. Projektförderung: Hamburger Bundesjugendballett

Das Hamburger Bundesjugendballett bringt klassischen Tanz an Orte, an denen er sonst kaum präsent ist, darunter Schulen, Krankenhäuser, Gefängnisse und soziale Einrichtungen. Seit seiner Gründung im Jahr 2011 durch John Neumeier steht das Ensemble für künstlerische Innovation und gesellschaftliche Teilhabe. Die Tänzerinnen und Tänzer unter 23 Jahren entwickeln eigene Produktionen, arbeiten spartenübergreifend und treten in einen aktiven Dialog mit einem vielfältigen Publikum. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf inklusiven Projekten, bei denen Jugendliche mit Behinderung durch niederschwellige Bewegungsangebote an den Tanz herangeführt werden. Die Alexander Otto Sportstiftung unterstützt die Umsetzung bestehender und neuer inklusiver Projekte mit der Fördersumme von 10.000 Euro.

6. Projektförderung: Fußball kann mehr – Summit

Die „Fußball kann mehr gGmbH“ hat auch im Jahr 2025 den „HAMBURG SPORTS SUMMIT – building a diverse future for sports“ veranstaltet. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden aufzuzeigen, wie gezielt Programme und Strukturen entwickelt werden können, die Frauen im Sport fördern. Für die Umsetzung des Summits hat die Alexander Otto Sportstiftung eine Fördersumme in Höhe von 10.000 Euro zur Verfügung gestellt.

7. Projektförderung: Ausschreibung zur Stärkung der Stellung von Mädchen und Frauen im Hamburger Sport

Die Alexander Otto Sportstiftung hat einen Förderfonds zur Stärkung von Frauen im Hamburger Sport, Sportvereine- und Verbände mit dem Ziel initiiert, Sportangebote für Frauen auszubauen, Qualifizierungen zu ermöglichen und Frauen auf Führungsaufgaben im organisierten Sport vorzubereiten. Die Bewerbungen wurden durch eine Jury gesichtet und Fördermittel aus diesem Fonds an folgende Vereine ausgezahlt: Die Hamburger Handball Deerns schaffen mit der Förderung eine Koordinationsstelle für das Coaching junger Handballerinnen (Fördersumme 5.000 Euro). Der Hamburger Ruderinnen-Club führt Workshops zur Stärkung der Kommunikationskompetenz von Ruder-Trainerinnen durch (Fördersumme 1.500 Euro). Der Hamburger Fußball-Verband gewinnt qualifizierte neue Schiedsrichterinnen (1.168 Euro). Der Verband für Turnen und Freizeit setzt die Mittel für die Weiterbildung ehren- und hauptamtlicher Funktionsträgerinnen ein (Fördersumme 730 Euro). Der SC Victoria stärkt den Mädchen- und Frauensport durch die Ausbildung neuer Trainerinnen sowie die Finanzierung von Trainerlizenzen (Fördersumme 5.000 Euro).

8. Projektförderung: René Nicklisch e.V. - Inkl. Tennis-Sommerncamp

In Kooperation mit Leben mit Behinderung e.V. hat der René Nicklisch e.V. im Sommer 2025 zum dritten Mal ein einwöchiges inklusives Tenniscamp auf der Anlage des THC Horn-Hamm veranstaltet. Unter der Leitung des ehemaligen Profitennisspielers René Nicklisch sollte das Camp 20 Jugendlichen helfen, Ängste abzubauen und ihnen den Zugang zum Tennissport in

einem Hamburger Verein zu ebnen. Für die Umsetzung des Sommercamps wurde eine Fördersumme in Höhe von 3.500 Euro bereitgestellt.

9. Projektförderung: Schule Max-Eichholz-Ring - Anschaffung Tretroller

Die Schule Max-Eichholz-Ring ist eine Grundschule mit ca. 500 Schülerinnen und Schülern in Hamburg-Bergedorf. Als Schwerpunktschule unterrichtet sie auch Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Bereichen körperliche und motorische Entwicklung, geistige Entwicklung, Hören, Sehen und Autismus. Im Rahmen dieses Projekts erhalten die Kinder der ersten und zweiten Jahrgangsstufe regelmäßige Rollerstunden. Die Drittklässler nutzen die Roller als Trainingsgerät oder perspektivisch als Schulwegfahrzeug. Um das Rollerprojekt langfristig fortzuführen und neue Tretroller anzuschaffen, hat die Alexander Otto Sportstiftung dieses Projekt in Höhe von 4.500 Euro gefördert.

10. Projektförderung: Schule auf der Veddel – Ballspielfeld

Die Schule auf der Veddel ist eine Langformschule von der Vorschule bis Jahrgang 10 im Stadtteil Veddel. Im Rahmen der geplanten Sanierung des Schulgebäudes und des Baus einer neuen Mensa wurde auch das Schulgelände neugestaltet. Ein zentraler Bestandteil dieser Neugestaltung war die Errichtung eines neuen Ballspielfeldes mit Fußballtoren und Basketballkörben. Für dieses Projekt hat die Alexander Otto Sportstiftung 11.900 Euro zur Verfügung gestellt.

11. Projektförderung: Kath. Sophienschule – Ballspielfeld

Die katholische Sophienschule ist eine Grundschule in Hamburg-Barmbek und hatte 2025 die Neugestaltung des Außengeländes auf dem Sophiencampus zwischen Kirche, Kloster, Schule und Kita geplant. In diesem Zuge entstand ein neuer Ballsportplatz, der vor allem für Fußball genutzt wird. Der Platz wird sowohl für das Fußballspielen in den Pausen als auch für den Sportunterricht, Nachmittagsangebote der Ganztagsbetreuung sowie für Vereine und Kinder aus dem Stadtteil zur Verfügung stehen. Von diesem Vorhaben profitieren rund 350 Schülerinnen und Schüler sowie weitere Kinder aus der Umgebung. Die Schule wurde für dieses Projekt mit 10.500 Euro durch die Alexander Otto Sportstiftung gefördert.

12. Projektförderung: Blinden- und Sehbehindertensparte der Betriebssportgemeinschaft der Justizbehörde Hamburg – Tennis für Blinde und Sehbehinderte

Die Betriebssportgemeinschaft der Justizbehörde Hamburg setzt sich für die Förderung des Blinden- und Sehbehinderten-Tennis in Hamburg ein. Ziel des Projekts ist es, Menschen mit Sehbehinderung eine inklusive und integrative Sportmöglichkeit zu bieten. Hierfür werden spezielle Sportmaterialien bereitgestellt, Hallenzeiten organisiert und deren Kosten übernommen. Zusätzlich werden Teilnahmegebühren sowie Fahrtkosten für bundesweite Schulungen und Turniere finanziell unterstützt. Auch die Kosten für die Trainerinnen und Trainer sowie Begleitpersonen werden getragen, um die soziale Teilhabe und sportliche Entwicklung der Teilnehmenden zu fördern. Für den Ausbau der Sparte hat die Alexander Otto Sportstiftung die Blinden- und Sehbehindertensparte der Justizbehörde in Höhe von 5.000 Euro gefördert.

13. Projektförderung: Kita Kleine Rainstr. - Hallenmiete Sportunterricht

Die Kita Kleine Rainstraße im Hamburger Stadtteil Ottensen wird seit 2020 vom Deutschen Roten Kreuz getragen. Den Kindern der Kita wird wöchentlich die Möglichkeit geboten, eine private Turnhalle in Altona zu nutzen, um Sport zu treiben. Da viele Familien aus sozial schwächeren Haushalten kommen, ist finanzielle Unterstützung notwendig, um die Nutzung der

Turnhalle dauerhaft zu ermöglichen. Die Sportstiftung fördert die Hallenmiete in Höhe von 2.400 Euro.

14. Projektförderung: Kita Sandkamp - Ausstattung Bewegungsraum

Die Kita Sandkamp in Hamburg-Billstedt ist eine Integrationskita, Sprachkita und Bewegungskita, die mit kleinen Gruppen und festen pädagogischen Kräften gezielt auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder eingeht. Um ihren Bewegungsraum weiter auszubauen, benötigte die Kita neue Bewegungsmaterialien, darunter eine therapeutische Schaukel, Matten, Kletterbögen und Klettergerüste. Diese sollen die motorische Entwicklung der Kinder fördern und ihnen vielseitige Bewegungsmöglichkeiten bieten. Für die Anschaffung der Materialien hat die Alexander Otto Sportstiftung eine Fördersumme in Höhe von 2.000 Euro zur Verfügung gestellt.

15. Projektförderung: First Contact - Anschaffung Sportmaterialien

Der Verein First Contact e.V. verfolgt das Ziel, geflüchteten und benachteiligten Kindern und Jugendlichen langfristig bessere Chancen für eine erfolgreiche soziale und berufliche Zukunft zu ermöglichen. Durch kontinuierliche Sportangebote wie Kung-Fu oder Fußball wird eine feste Struktur geschaffen, die den Teilnehmenden hilft, Vertrauen in ihre Fähigkeiten zu entwickeln und sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen. Die Anschaffung neuer Materialien hat die Alexander Otto Sportstiftung mit einer Fördersumme in Höhe von 3.000 Euro unterstützt.

16. Projektförderung: HT 16 - Anschaffung Stufenbarren

Durch die intensive Nutzung entsprach der vorige Stufenbarren nicht mehr den erforderlichen Sicherheitsstandards und durfte daher nicht länger verwendet werden. Aus diesem Grund benötigte die HT16 einen neuen Stufenbarren. Etwa 350 Sportlerinnen und Sportler sowie Grundschulkinder profitieren von der Anschaffung. Für die Anschaffung eines neuen Stufenbarrens stellte die Alexander Otto Sportstiftung 5.000 Euro zur Verfügung.

17. FC St. Pauli - Anschaffung Bahnräder

Die Radsportabteilung des FC St. Pauli fördert talentierte Nachwuchsfahrer im Straßen-, Cyclocross- und Bahnradport. Die bisherigen zehn robusten Bahnräder für das Training entsprachen aber nicht mehr dem Wettkampfstandard. Um den Sportlerinnen und Sportlern eine optimale Teilnahme an Sichtungsrennen und Meisterschaften zu ermöglichen, sollten zwei moderne Wettkampf-Bahnräder in unterschiedlichen Größen angeschafft werden. Dies gewährleistet eine bestmögliche Förderung und steigert die Wettkampffchancen auf nationaler Ebene. Für diese Anschaffung hat die Alexander Otto Sportstiftung 1.500 Euro zur Verfügung gestellt.

18. Projektförderung: SV Poseidon - Anschaffung mobile Treppe

Der SV Poseidon Hamburg e.V., einer der größten Schwimmvereine Norddeutschlands mit rund 1.100 Mitgliedern, plant die Anschaffung einer mobilen Einbautreppe für das vereinseigene 50-Meter-Hauptbecken in Hamburg-Eidelstedt. Da der Zugang bisher nur über Leitern möglich ist, stellt dies eine Barriere für ältere Menschen, Personen mit Mobilitätseinschränkungen und Reha-Sportler dar. Für die Anschaffung der mobilen Treppe stellt die Sportstiftung eine Fördersumme in Höhe von 1.750 Euro bereit. Da die Treppe erst zu Beginn des Jahres 2026 angeschafft werden kann, bildet die Sportstiftung eine Rücklage über 1.750 Euro für 2026.

19. Projektförderung: Ruder-Club Süderelbe - Anschaffung Gig-Ruderboot

Der Ruder-Club Süderelbe in Hamburg-Harburg benötigte einen neuen Kombi-Gig-Doppelzweier. Das neue Boot sollte ein etwa 50 Jahre altes Holzboot ersetzen, um den Rudersport

unter modernen Sicherheitsstandards weiterhin ausüben zu können. Besonders im Kinder- und Jugendsport wird das Boot für die Anfängerausbildung eingesetzt. Die hohe Sicherheit ermöglicht es den Trainerinnen und Trainern Neueinsteiger effektiv und direkt an den Rudersport heranzuführen. Zudem eignet sich das Boot für Trainingseinheiten bei anspruchsvollen Wetterbedingungen, insbesondere im Winter auf der Elbe. Für diese Anschaffung stellte die Alexander Otto Sportstiftung eine Fördersumme in Höhe von 3.700 Euro zur Verfügung.

20. Projektförderung: Hamburger Fußball-Verband - Schiedsrichterin d. Jahres

Der Hamburger Fußball-Verband zeichnet jährlich die Schiedsrichterin des Jahres aus. Der Preis ist dotiert mit 1.000 Euro und wird beim Jahresempfang überreicht. Die Auswahl erfolgt durch eine Jury. Die Sportstiftung hat das Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro zur Verfügung gestellt. Da das Geld noch nicht abgerufen wurde, bildet die Alexander Otto Sportstiftung hier eine entsprechende Rücklage.

21. Projektförderung: Walddorfer SV - Handball Videoanalyse

Der Walddorfer Sportverein zählt mit rund 400 aktiven Mitgliedern zu den größten Handballvereinen Hamburgs. Im Zuge der angestrebten Qualifikation zur Jugendbundesliga plante die männliche B-Jugend die Anschaffung eines kameragestützten Video- und Streaming-Systems zur automatisierten Spielaufzeichnung. Das System soll eine professionelle Spiel- und Trainingsanalyse ermöglichen und gleichzeitig zur Liveübertragung der Spiele genutzt werden. Damit soll es nicht nur zur sportlichen Weiterentwicklung beitragen, sondern auch die Sichtbarkeit und Identifikation im Vereinsumfeld stärken. Diese Anschaffung hat die Sportstiftung mit 2.150 Euro gefördert.

22. Projektförderung: Eliteschule des Sports – Sporttalent

Der Nachwuchswettbewerb „Hamburger Sporttalent“ wurde im Jahr 2000 vom Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein, der Hamburger Sportjugend und dem Hamburger Abendblatt ins Leben gerufen und 2019 nach längerer Pause neu aufgelegt. Seitdem werden jährlich herausragende Hamburger Nachwuchssportlerinnen, -sportler und -teams ausgezeichnet. Die feierliche Gala fand im Oktober mit rund 400 Gästen in der Grund- und Stadtteilschule Alter Teichweg statt. Ziel der Veranstaltung war es, dem Hamburger Nachwuchssport öffentliche Aufmerksamkeit zu verschaffen und das Engagement von Athleten, Trainern und Ehrenamtlichen zu würdigen. Für die Preisgelder hat die Sportstiftung 5.000 Euro zur Verfügung gestellt.

23. Projektförderung: Wassersport für Alle - Kanu-Camp

Der ehrenamtlich geführte Verein Wassersport für Alle e.V. aus Hamburg ermöglicht insbesondere Kindern und Jugendlichen mit Behinderung den Zugang zum Wassersport und fördert Teilhabe, Naturerlebnisse und persönliche Entwicklung. Im Rahmen eines inklusiven, dreitägigen Kanu-Camps lernten Familien gemeinsam das Kanufahren und unternahmen kleine Touren mit barrierearmen Kanus, Kajaks und SUP-Boards. Die Alexander Otto Sportstiftung hat dieses Kanu-Camp mit 1.500 Euro unterstützt.

24. Projektförderung: Alster Ruderverein Hanseat - Anschaffung Renneiner

Der Alster-Ruderverein Hanseat v. 1925 e.V. ist ein traditionsreicher Ruderverein mit Sitz in Hamburg-Winterhude, der sich sowohl im Leistungs- als auch im Parasport engagiert. Zur gezielten Förderung junger Athletinnen und Athleten sowie eines Para-Athleten sollte ein neuer Renneiner angeschafft werden. Das Boot wurde dringend benötigt, um wettkampftaugliches Material für die Juniorinnen-Gruppe bereitzustellen und die internationale Wettkampfvorbereitung zu ermöglichen. Für die Anschaffung dieses Renneiners stellte die Sportstiftung 1.500

Euro zur Verfügung. Da der Renneiner erst zum Frühjahr 2026 angeschafft werden kann, bildet die Alexander Otto Sportstiftung eine Rücklage in Höhe von 1.500 Euro.

25. Projektförderung: Die Halle Parcours e.V. - Internationale Veranstaltung

Die Halle Hamburg | Parkour Creation e.V. plante für 2025 einen internationalen Parkour-Jam in der Hamburger HafenCity. Die Veranstaltung vereinte Sport, Kunst, Musik und interkulturellen Austausch in einem offenen, inklusiven Format. Ziel war es, Bewegung als Werkzeug für gesellschaftlichen Zusammenhalt und Völkerverständigung zu nutzen. Das Event bot Workshops für alle Leistungsniveaus, offene Trainings, kreative Stadterkundungen sowie ein kulturelles Rahmenprogramm mit Konzerten und Performances. Besonders im Fokus standen Inklusion, Barrierearmut und die Einbindung marginalisierter Gruppen durch kostenfreie Angebote und Kooperationen mit sozialen Einrichtungen. Für die Durchführung dieser Veranstaltung stellte die Alexander Otto Sportstiftung 1.000 Euro zur Verfügung.

26. Projektförderung: GTV - Anschaffung Jugger Ausrüstung

Der Gymnastik- und Turnverein 1972 e.V. ist ein kleiner, vielseitiger Sportverein im Hamburger Osten, der in den Stadtteilen Horn und Billstedt aktiv ist. Mit derzeit 193 Mitgliedern, darunter 70 Kinder, bietet der Verein ein breites Angebot von Rehasport über Tanzen und Ballsport bis hin zu Jugger – einem taktisch geprägten Teamsport mit gepolsterten Sportgeräten (sogenannten „Pompfen“). Die Jugger-Sparte mit aktuell 27 Mitgliedern im Alter von 10 bis 62 Jahren zählt zu den größten und traditionsreichsten Teams Hamburgs. Da die vorhandenen Pompfen veraltet und teilweise zu schwer für moderne Spielstile waren, beantragte der Verein Fördermittel zur Anschaffung von ca. 20 neuen, leichten Pompfen mit Carbon-Kernstäben. Diese entsprechen dem aktuellen technischen Standard und ermöglichen flexiblere, strategischere Spielweisen. Für den Bau neuer Pompfen förderte die Alexander Otto Sportstiftung den Verein mit 962 Euro.

27. Projektförderung: Kinderschutzbund - Schwimmkurse gefl. Minderjährige

Der Kinderschutzbund Hamburg e.V. setzt sich als gemeinnütziger Verein und „Lobby für Kinder“ für die Rechte junger Menschen ein – darunter das Recht auf Schutz, Teilhabe und Bildung. Viele der jungen Menschen, die der Kinderschutzbund im Rahmen des Patenschaftsprogramms für unbegleitete geflüchtete Jugendliche bis 21 Jahre begleitet, können nicht schwimmen. Daher benötigte der Kinderschutzbund für den bestehenden Durchlaufkurs und einen weiteren Intensiv-Seepferdchenkurs Fördermittel. Seit 2022 haben durch diese Kurse 100 geflüchtete Jugendliche schwimmen gelernt. Für die Durchführung der Kurse unterstützte die Sportstiftung den Kinderschutzbund mit 5.000 Euro.

28. Projektförderung: SG Nord - Anschaffung Reinigungsroboter

Die SG Hamburg-Nord ist eine Handball-Spielgemeinschaft der drei Stammvereine SC Poppenbüttel von 1930 e.V., TSV Sasel von 1925 e.V. und TSV DUWO 08 e.V. aus dem Hamburger Norden. Die ca. 900 aktiven Mitglieder der SG, vor allem im Jugendbereich, spielen in 50 Teams in allen Spielklassen, bis hin zur Jugendbundesliga. Für elf Teams ist verbandsseitig der Einsatz von sog. Haftmitteln („Backe“) im Spielbetrieb vorgeschrieben. Das führte in der SG-Stamm-Sporthalle am Tegelsberg in Hamburg-Poppenbüttel zu einer extremen Verschmutzung, die durch die SG täglich in Eigenregie beseitigt werden musste, da die Halle am Folgetag dem Schulbetrieb zur Verfügung stehen musste. Dafür sollte 2025 ein Reinigungsroboter beschafft werden, um den Reinigungsaufwand, der bislang vornehmlich durch die Teams erbracht wurde, deutlich zu reduzieren. Die Alexander Otto Sportstiftung unterstützte die SG Hamburg-Nord bei der Anschaffung des Reinigungsroboters mit 5.000 Euro.

29. Projektförderung: HTHC - Anschaffung Lacrosse-Schläger für Schulsport

Um Hamburger Schulkindern in der 2.-7. Klasse die Sportart Lacrosse näherzubringen und die während Covid zerbrochene Jugendabteilung wiederzubeleben, benötigte der HTHC 50

Lacrosse Schläger. 30 Schläger werden ausschließlich in den Schulen verwendet, in denen Lacrosse-Einsteigerkurse angeboten werden und 20 Schläger werden als Leihschläger für Anfänger im Verein deponiert. Die Sportstiftung hat den Verein bei der Anschaffung der Schläger mit ein 1.500 Euro unterstützt.

30. Projektförderung: Hausbruch Neugrabener Turnerschaft e.V. - Anschaffung Matten für Cheerleading

Die Abteilung Cheerleading bei der HNT startete mit 20 Personen, inzwischen gibt es über 60 aktive Mitglieder. Nach Implementierung einer Mini-Cheer-Schule für Kinder im Alter von 3 – 4 Jahren mit ihren Eltern wächst die Abteilung weiter. Für diese Entwicklung benötigte der Verein weitere Bodenmatten. Für die Anschaffung der Bodenmatten förderte die Sportstiftung die HNT mit 1.500 Euro.

31. Projektförderung: Wettbewerb “104 Projekte für 104 Stadtteile”

Mit der Bewerbung für Olympische und Paralympische Spiele verbindet Hamburg das Ziel, in den kommenden Jahren olympische Generation aktiver und sportbegeisterter junger Menschen stärker für den aktiven Sport zu begeistern und ihnen Entwicklungsperspektiven aufzuzeigen. Um diesem Ziel näherzukommen und in allen Hamburger Stadtteilen Begeisterung für eine starke Sport- und Bewegungsoffensive zu wecken, hat die Alexander Otto Sportstiftung alle Hamburger Vereine und Schulen aufgerufen, sich bis Mai 2026 um Fördermittel für Sportprojekte zu bewerben. Ziel ist es, 104 Projekte in allen 104 Hamburger Stadtteilen zu fördern, von denen möglichst viele Sporttreibende profitieren. In 2025 wurden folgende Vereine im Rahmen dieses Wettbewerbs gefördert:

- Der Alster-Jugend-Segelclub erhielt 5.000 Euro für die Anschaffung von Segeln für Teeny-Jollen.
- Brücken für Kinder e.V. wurde mit 2.000 Euro für die Anschaffung mobiler Bewegungstaschen unterstützt.
- Die ETV- Fußball-Abteilung Frauen und Mädchenabteilung erhielt eine Förderung in Höhe von 4.150 Euro.
- Special Olympics Deutschland e.V. wurde mit 29.129,10 Euro für die Teilnahme des Team Hamburg an den National Games 2026 gefördert.
- Die FreiGeist gUG erhielt 7.063,89 Euro zur Unterstützung hilfebedürftiger Personen durch Schwimm- und Kletterkurse.
- Das Hospital zum Heiligen Geist SbR wurde mit 6.415,05 Euro für die Anschaffung eines Armfahrrads unterstützt.
- Der Harvestehuder Tennis und Hockey Club erhielt 10.000 Euro für die Anschaffung einer 2-Feld-Traglufthalle.
- Der TC Blankenese e.V. wurde mit 10.000 Euro für den Bau einer 3-Feld-Traglufthalle gefördert.
- Parksportinsel e.V. wurde mit 20.000 Euro zur Erweiterung des Parksport-Angebots gefördert.
- Die Grundschule Mendelssohnstraße Bahrenfeld erhielt 5.000 Euro für die Anschaffung von Rollern.
- Der SV Eidelstedt wurde mit 7.243,35 Euro für die Anschaffung eines mobilen Flutlichts unterstützt.
- Der SV Nettleinburg/Allermöhe erhielt 8.000 Euro für die Anschaffung eines Gymnastikteppichs.
- Der Verband für Turnen und Freizeit erhielt 3.000 Euro für die Basisqualifizierung im Kinderturnen.

Insgesamt stellte die Sportstiftung eine Fördersumme in Höhe von 117.001 Euro für diese Projekte zur Verfügung. Da in 2025 nur 6.415 Euro durch das Hospital zum Heiligen Geist abgerufen wurden, bildet die Sportstiftung für die restliche Summe in Höhe von 110.586 eine Rücklage für das Jahr 2026.

32. Projektförderung: Rücklage Klubtalent GmbH – Coaching von Vereinen

Bei einem sechsmonatigen Programm der Klubtalent GmbH werden ehrenamtliche Vereinsvorstände mit Startup- und Vertriebs-Coaches begleitet, um unternehmerischer zu handeln, mehr Ehrenamtliche für die Arbeit zu gewinnen und ein gezielteres Fundraising zu betreiben. Ebenso sorgt das Programm für signifikante Zeitersparnis. Vereine haben die Möglichkeit, die Belastung für Ehrenamtliche spürbar zu reduzieren. In Zusammenarbeit mit Klubtalent unterstützte die Sportstiftung vier Vereine durch Coaching seines Personals sich zukunftsfähig zu machen. Die Alexander Otto Sportstiftung übernahm für die vier Vereine SV Groß Borstel, Duvenstedter SV, Startschuss Queer und den SC Urania 75 % der anfallenden Coachingkosten. Da die Umsetzung mit den Vereinen erst im Jahr 2024 begonnen hatte, bildete die Alexander Otto Sportstiftung 2023 eine Rücklage in Höhe von 30.000,00 Euro. In 2024 wurden 5.175,00 Euro an den SV Groß Borstel, 3.675,00 Euro an den SC Urania sowie 3.675,00 Euro an den Verein Startschuss Queer ausbezahlt. Für die Förderung des Vereins SV Duvenstedt und die Dokumentation des Projekts hat die Alexander Otto Sportstiftung eine Rücklage für 2025 in Höhe von 17.475 Euro gebildet. 5.175 Euro wurden 2025 an den SV Duvenstedt ausbezahlt. Den Rest der Rücklage löste die Sportstiftung auf.

33. Projektförderung: Rücklage Verband für Turnen und Freizeit e.V. – Basis-Übungsleiterqualifikation

Der Verband für Turnen und Freizeit e.V. widmet sich dem Breitensport, Turnen und verschiedenen Freizeitaktivitäten. In einer Kooperation mit dem Hamburger Sportbund und der Hamburger Sportjugend hat der Verband 2024 eine niedrigschwellige Basisqualifizierung entwickelt. Damit werden Menschen, die sich im Sport engagieren möchten, die Möglichkeit eröffnet, sich an zwei Wochenenden rund um das Thema Fitness- und Gesundheitssport fortzubilden. Somit können die neu Engagierten im Sportverein die ersten Erfahrungen im Unterrichten machen und erste Vertretungsstunden anleiten. Ziel ist es, diese Basisqualifizierung möglichst günstig für 49 Euro anbieten zu können. Da der Verein die Fördersumme 2024 noch nicht abgerufen hatte, bildete die Alexander Otto Sportstiftung für 2025 eine Rücklage in Höhe von 4.999 Euro. In 2025 wurden an den Verband für Turnen und Freizeit e.V. 4.261 Euro ausbezahlt. Der Rest wurde aufgelöst.

34. Projektförderung: Werner-Otto-Preis

2025 hat die Stiftung zum 15. Mal den Werner-Otto-Preis verliehen. Preiswürdig waren Projekte im Hamburger Behindertensport, die in besonderer Weise Inklusion und Teilhabe fördern. 22 Bewerbungen waren eingegangen. Durch eine Expertenjury fand eine Prämierung der Bewerbungen statt. Die Preisverleihung fand im Hamburger Rathaus statt. Mit dem Werner-Otto-Preis ausgezeichnet, verbunden mit einem Preisgeld von 15.000 Euro, wurde der Verein SIT`N`SKATE. SIT`N`SKATE ermöglicht Kindern und Jugendlichen mit körperlichen Beeinträchtigungen durch ein inklusives Ferienprogramm vielfältige Sport- und Bewegungserfahrungen, stärkt Mobilität, Selbstvertrauen und Eigenständigkeit und fördert gesellschaftliche Teilhabe durch Sport und gemeinschaftliche Erlebnisse. Anerkennungen in Höhe von jeweils 5.000 Euro erhielten der Eimsbütteler Turnverband e.V. für sein inklusives Golfprojekt, der Hamburger Boxverband für sein Boxtraining für Parkinson-Patienten zur Verbesserung von Beweglichkeit, mentaler Stärke und Lebensqualität sowie der Verein Op de Wisch e.V., welcher

niedrigschwellige Sportangebote für Menschen mit seelischen sowie geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen zur Förderung gesellschaftlicher Teilhabe fördert. Die Preisgelder in Höhe von insgesamt 30.000 Euro wurden in 2025 ausbezahlt.

Rando Aust
Vorsitzender des Vorstands
Alexander Otto Sportstiftung

Kommentiert [CS1]: „in“